

Gratulation, Herr Sarrazin!

Bei unseren nördlichen Nachbarn bewegt sich etwas. Das "offizielle" Deutschland regt sich fürchterlich darüber auf, dass ein Vorstandsmitglied der Notenbank die schädlichen Folgen der Masseneinwanderung kritisiert. Doch beim Volk findet Thilo Sarrazin viel Unterstützung. Natürlich äussert er sich, weil er sein Buch auch verkaufen will, bewusst provokativ. Doch im wesentlichen

trifft Sarrazin den Nagel auf den Kopf!

Alle Menschen verdienen Achtung und Respekt. Sie sollen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten frei entfalten können. Doch jedes Land braucht auch gescheite Köpfe, die es voranbringen. Eine Bevölkerungs- und Bildungspolitik, die das vergisst, ist verheerend – nicht nur in Deutschland, sondern auch bei uns in der Schweiz. Da wird "Chancengleichheit" gepredigt, in Tat und Wahrheit aber bloss eine Kultur der Schwäche gezüchtet. Aus der absurden Sicht der "political correctness" müssen alle Menschen gleich sein. Also ebnet man, weil nicht aus allen Professoren werden können, einfach alles ein, was begabungsmässig zwei Millimeter über den Durchschnitt hinausreicht. Hemmungslos werden sogar tausendfach erwiesene

Erkenntnisse der Naturwissenschaft bestritten:

Genau wie in der Tierwelt werden auch bei Menschen genetisch programmierte Eigenschaften von Generation zu Generation weitergegeben. Niemand zweifelt daran, dass die Veranlagung zu bestimmten körperlichen Merkmalen (z.B. Haut- und Haarfarbe, Körpergrösse, aber auch ein erhöhtes Risiko z.B. für Krebs) erblich sind. Nur bei der Intelligenz soll das plötzlich anders sein. Man will die offensichtliche Tatsache nicht akzeptieren, dass gescheite Köpfe mit einer weit überdurchschnittlichen Wahrscheinlichkeit auch hochintelligente Kinder haben!

Sind gewisse Völker intelligenter als andere?

Vermutlich nicht – "helle" Köpfe gibt es überall. Sie sind auch unter den Ausländern zu finden, die nach Deutschland oder eben in die Schweiz kommen. Doch die meis-

ten Menschen, die ihre Heimat verlassen, tun dies nicht freiwillig, sondern weil sie zuhause nicht den gewünschten Erfolg haben. So bleiben meistens die Leistungsträger zuhause, und die weniger Begabten und weniger Tüchtigen wandern aus. Darum lässt Masseneinwanderung zwangsläufig das durchschnittliche Intelligenz- und Leistungsniveau sinken.

Gute Bildung senkt die Kinderzahl

Wer begabt ist, viele Jahre studiert und einen hohen Ausbildungsstand erreicht hat, will heutzutage vor allem Karriere machen. So kommt es leider, dass begabte Menschen viel weniger Kinder haben als der Durchschnitt der Bevölkerung. Auch das führt zwangsläufig dazu, dass irgendwann die gescheiterten Köpfe fehlen, die jedes Volk braucht, wenn es überleben will. Besser als fünf Bundesrätinnen wären 500'000 blitzgescheite Mütter! Noch dringender wäre jedoch, den

Gesinnungsterror der "Gutmenschen"

endlich zu stoppen. Kritisiert jemand wie Thilo Sarrazin offensichtlich bestehende Missstände, fällt sofort die ganze "Elite" von Politikern und Medien über ihn her. Der Mann wird verteufelt, um seinen Job gebracht. Wenn mit der Meinungsfreiheit so umgegangen wird, ist die Demokratie nur noch eine Farce. Darum nochmals: Wir können einem Thilo Sarrazin zu seinem Mut nur gratulieren!

Schweizer Demokraten (SD)
der Stadt Zürich
Postfach 9103
8036 Zürich

